

Kommunalwahlbezirk 6 Rumpthorst

Zur Person

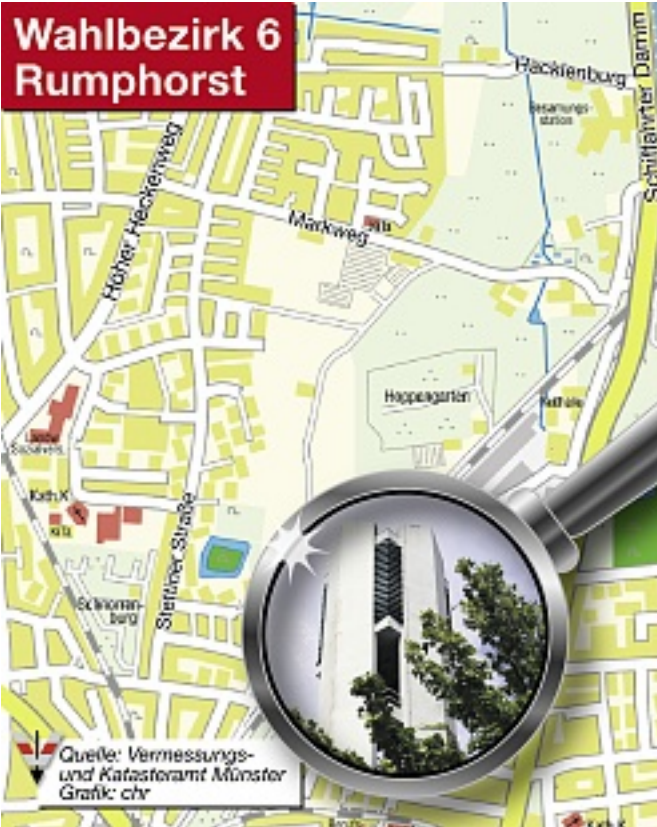
Die Kandidaten

Im Wahlbezirk 6 Rumpthorst stehen Kandidaten von sieben Parteien zur Wahl:
CDU: Barbara Stober (Jahrgang 1948), Gymnasiallehrerin/Hausfrau
SPD: Renate Kindermann (1947), Sekretärin i.R.
Grüne: Wilhelm Achelpöhl (1961), Rechtsan-

walt
FDP: Julius Thirase (1983), Dipl.-Wirtschaftsjurist
UWG: Hannelore Wiesnack-Hauß (1932), Richterin i.R.
Linke: Katharina Börger (1948), Rentnerin
ÖDP: Andreas Rehm (1964), Pastoralreferent



Barbara Rumpthorst, Renate Kindermann, Wilhelm Achelpöhl, Julius Thirase



„Ein Aufregerthema gibt es nicht“

Zwischen Schiffahrter Damm und dem Hohen Heckenweg geht es ruhig zu

Von Klaus Baumeister

Münster. Rumpthorst? Wo liegt Rumpthorst? Selbst langjährige Münsteraner kommen zuweilen ins Grübeln, wenn sie sagen sollen, wo dieser Stadtteil liegt. Nun, der Wahlkreis erstreckt sich rechts und links des Schiffahrter Damms südlich der neuen Kanalbrücke. Im Osten ist der Kanal die Grenze, im Westen der Hohen Heckenweg, im Süden die Ostmarkstraße. Die Piuskirche und die Epiphaniaskirche liegen in dem Wahlbezirk, überdies die Pötterhoeschule und



Der Schiffahrter Damm ist die wichtigste Ausfallstraße im Nordosten von Münster. Sie wird mit dem Bau der Umgehungsstraße entlastet. Foto: kb



das ehemalige Heerdekolleg, die Neubaugebiete im Bereich Hacklenburg und – nicht zu vergessen – das alte Guttermannareal, das jüngst wegen einer möglichen Ansiedlung eines Einkaufszentrums an dieser Stelle für Schlagzeilen sorgte.

CDU-Ratsfrau Barbara Stober, die im Wahlkreis Rump-

thorst kandidiert, bezeichnet das Quartier als „sehr ruhig“. Die Menschen seien zufrieden. „Ein echtes Aufregerthema gibt es nicht“, zumal der jahrelang geforderte Neubau der Ostmarkstraße inzwischen laufe.

Wilhelm Achelpöhl, langjähriger Kreisvorsitzender der GAL in Münster und Kandidat

seiner Partei für Rumpthorst, sieht das etwas anders. Er weist auf den – möglichen – Bau einer Verbindungsstraße zwischen Schiffahrter Damm und Steinfurter Straße, deren Trasse laut Flächennutzungsplan von einer anderweitigen Nutzung frei gehalten werden muss. „Diese Straße darf es nie geben“, blickt Achelpöhl

auf die Wohngebiete an der Hacklenburg – wohlwissend, dass sich aller Wahrscheinlichkeit nach in den kommenden zehn Jahren nichts tun wird.

Renate Kindermann tritt für die SPD an. Sie möchte einen Schwerpunkt auf die Bereiche Frauen und Kinder legen, beklagt zudem das hohe Miet-

niveau in den city-nahen Wohnquartieren. Was die konkrete politische Arbeit betrifft, so meint die Newcomerin: „Ich lasse das auf mich zukommen.“

Ausgestanden ist derweil das Projekt Guttermann. Nach heftigen Protesten von Kaufleuten und Anwohnern wurden die Planungen gestoppt.

Wo der Schuh drückt

„Hohe Mieten, wenig Parkplätze, für Familien mit Kindern ist es nicht immer leicht.“
 Ninel Catalia Dragu

„Dauerparker machen uns das Leben schwer. Es könnte ruhig mehr kontrolliert werden.“
 Hans-Peter Jahncke

„Ich kann nicht klagen. Die Infrastruktur ist gut, mir fehlt nichts, ich fühle mich hier wohl.“
 Ludwig Koch

ANZEIGE
PFLEGEMESSE MÜNSTER
 Treffpunkt für Pflegepersonal und pflegende Angehörige
 www.pflegemesse-muenster.de
3.–5. Sept. 2009
 Messe und Congress Centrum Halle Münsterland

Drogeneinfluss und viel mehr

Münster. Eine umfangreiche Anzeige hat eine Polizeistreife gestern Morgen um 4.30 Uhr auf der Friedrich-Ebert-Straße ausgefertigt: Die Beamten hatten einen 20-jährigen Autofahrer während einer Verkehrskontrolle angehalten. Dabei stellten sie zunächst fest, dass er gar keinen Führerschein besaß. Zudem mussten sie erkennen, dass der Fahrer unter Drogeneinfluss stand. Darüber hinaus war das Auto mit Kennzeichen versehen, die nicht zulässig und mit einem Farbstift einfach verändert worden waren, heißt es in einer Pressemitteilung. Dem 20-Jährigen ließen die Beamten eine Blutprobe entnehmen.

Einbrecher an der Wolbecker Straße

Münster. In ein Ladenlokal sind in der Nacht zu Freitag zwischen 18 und 5.50 Uhr auf der Wolbecker Straße bislang unbekannte Täter eingedrungen. Sie verschafften sich gewaltsam Zugang zu dem Raum und entwendeten unter anderem Tabak, Zigaretten und Alkoholika. Zeugenhinweise nimmt die Polizei unter Telefon 27 50 entgegen.

Das Barometer steigt

Münster zeigt Größe: Fast 100 000 Euro auf dem Konto

Münster. Die Resonanz ist beeindruckend. Seit einigen Wochen beweist Münster wahrlich Größe und spendet trotz anhaltender Wirtschaftskrise mit großem Engagement für krebserkrankte Kinder. Die Schicksale der betroffenen Familien rücken dabei in die Öffentlichkeit.

Doch auf dem bisherigen Erfolg wollen sich die Initiatoren Daniel Heinen und Mario Zimmermann von der Deutschen BAV-Union (DBU) nicht ausruhen. Ziel ist schließlich, neben dem Sammeln von Spenden, auch die größte und wertvollste Postkarte der Welt zusammenzustellen. Bis zum 5. September haben alle Bewohner des Münsterlandes noch Zeit, den Verein zur Förderung kreb-

sanker Kinder Münster und somit die Familien direkt zu unterstützen. Aufgrund rückläufiger Spenden für den Verein war das Projekt ins Leben gerufen worden. Daher zählt nun jeder Euro, der das Leid der kleinen Patienten in medizinischer oder psychosozialer Form mindern kann.

Auch die Unterstützung von Seiten der heimischen Wirtschaft beachtlich. Im Vordergrund stehen dabei die dringend benötigten Dienstleistungen, die die Aktion in ihrem Umfang erst möglich machen. So entfallen Material- und Produktionskosten dank der vielen Sponsoren und ihrer tatkräftigen Hilfe.

Bei fünf Druckereien (DARPE Industriedruck, Druck: Schöerlücke, Druckerei Stege-

möller und Thiekötter Druck) aus Münster und Umgebung liefen die Rotationen auf Hochtouren, um die mehr als 1,5 Millionen Postkarten für die Aktion schnellstmöglich anzufertigen. Plakate kamen von der Druckerei Buschmann, zusätzliche Flyer von Thiekötter Druck. Selbstverständlich kostenlos, denn der gute Zweck steht für alle Beteiligten ohne Frage im Vordergrund.

Doch auch aus anderen Bereichen ist die Hilfsbereitschaft für den Förderverein krebserkrankter Kinder Münster ungebrochen. Die PR-Agentur words and more übernimmt beispielsweise die Öffentlichkeitsarbeit und bietet allen Interessierten regelmäßig einen Blick hinter die Kulissen.

Der aktuelle Spendenstand ist im Internet einsehbar.

www.muenster-zeigt-groesse.de

Zum Thema

Münster zeigt Größe

Ziel der Aktion „Münster zeigt Größe“ ist es, die größte Postkarte der Welt zu schaffen – zusammengesetzt aus den Postkarten bzw. Unterschriften vieler Teilnehmer. Gleichzeitig handelt es sich um eine Spendenaktion zu Gunsten des Fördervereins für krebserkrankte Kinder, denn jeder Teilnehmer verpflichtet sich, mindestens einen Euro zu spenden. Karten kann man auch im Internet herunterladen. www.muenster-zeigt-groesse.de



ANDREW NEWELS
 EYEWEAR MÜNSTER
 Ringoldsgasse 3 | Am Erbdrostenhof | Fon: 0251-1323945
 www.andrewnewels.de

TOM FORD SHOW

22. August – 05. September

Alle Neuheiten 2010

Die ganze Kollektion

Sonnenbrillen

Korrektionsbrillen

Exklusiv bei uns

TOM FORD